

Einblick in Herausforderungen am Ende des „Corona-Lockdown“



Mitschrift aus den Breakout-Sessions:

Breakout 1: Kindergottesdienst ein Ort, an die Mitarbeitenden gerne kommen.

Sorge, dass wir auf 1/3 der MA schrumpfen. 3 MA waren mega aktiv in den Familiengottesdiensten, 10 andere haben nichts gemacht.

- Wir müssen investieren in die MA: Nachfragen, Interesse zeigen. Wie können wir dir helfen, dass du wieder zu deiner Berufung findest? Wie war es für dich, nicht dabei zu sein?

- Nachfragen: was macht dir Schwierigkeiten, was würde dir Freude machen?

- Wir werden feiern, dass wir uns wieder austauschen können in live und im großen Team. Manche haben sich nicht getraut, online mitzumachen. - wir rechnen nicht damit, dass uns viele MA verloren gehen. die MA haben teilweise unterschiedliche Auffassungen über den Start und das Hygienekonzept. Eine große Bandbreite.

- Der Stamm ist uns geblieben, andere Aufgaben sind durch die veränderte Situation entstanden. Die Helfer/Assistenten sind eher abgesprungen. Idee: Eltern und KiGo MA in

einem Onlinemeeting zusammenbringen und nachzufragen wie die Bedürfnisse und wie die "Temperatur" ist.

- Kleine Gemeinde mit 5 MA, davon die meisten Eltern. Es gibt so wenige Rückmeldungen...

- Wir dürfen uns auch entspannen, müssen nicht etwas "Dolles" leisten, sondern können auf Beziehungen setzen. Unterschiedliche Kommunikationswege suchen.

- Seit 6 Wochen wieder Präsenz KiGo. Mussten die MA einzeln anrufen und sich erkundigen. Wer vorher Beziehung zu den Kindern hatte, ist jetzt auch näher dran. Wer seltener dabei war, ist jetzt schwerer zu gewinnen. Für Jugendliche eine extra Schulung angeboten um sie wieder an Bord zu holen.

- Viele MA reagieren noch verhalten auf den Neustart. Es fällt manchmal schwer, die Zurückhaltung der MA zu akzeptieren. Auch ich hatte eine komplizierte Zeit.

Auch die Familien wollen abgeholt werden. Sie sind platt...

- Wir wollen die MA nicht überlasten, vereinfachen das Programm dafür etwas: Fußball spielen, Spielplatz, Basteln - Kürzere Programme sind auch bei regelmäßigen Familiengottesdienste gut

Mitschrift aus Breakout 2: Kindergottesdienst ein Ort, an den die Kinder gerne kommen

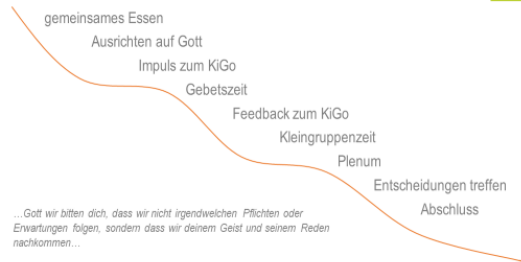
- Gute Erfahrungen aus Zoom-KiGos mitnehmen: Zeit für Austausch – Wie war deine Woche? Denn: Kinder haben viel zu erzählen.
- Aus Online-KiGo das „Miteinander“ mitnehmen. Fokus auf das gemeinsame Feiern legen, nicht auf das Programm. Jetzt zu Beginn mit „Lasst uns feiern, fröhlich sein, Spaß haben“ einsteigen. Eine Gartenparty feiern.
- Nicht am Programm festhalten, sondern wahrnehmen „Was haben die Kinder im Gepäck?“ Was bringen die Kinder an Themen mit den KiGo? Was beschäftigt sie? Als Team darauf eingehen und sich darauf einlassen.
- Kindergottesdienst als angstfreier Raum, mit möglichst wenig Regeln. Den Fokus auf das Schöne legen, auf das was möglich ist. Nicht auf „Ihr dürft dies wegen Corona nicht und jenes nicht...“)
- Als Team steht man in der Spannung/im Gewissenskonflikt: „Wo lässt man es laufen, was die Kinder gerade machen?“ und „Wo muss man eingreifen (im Blick auf Corona-Regeln)?“
- Rituale, die vor Corona super waren und beibehalten werden sollen:
 - Singen
 - Richtige Spiele (durch den Raum laufen, „alle auf einen Haufen“)
 - Die Kinder haben sich z.T. lange nicht mehr gesehen. Beziehungen über Spiele neugestalten. Ihnen durch gemeinsames Spielen helfen, „Corona-Vorsicht“ von zu Hause abzulegen.
- Den Blick auf die Kinder richten, die „da sind“, die kommen. Auch wenn es statt Vor-Corona 50 Kinder waren und jetzt 5 Kinder kommen. Nicht in „Trauer“ versinken, sondern mit denen starte, die da sind und überlegen, wie Kinder wieder neu in den KiGo eingeladen werden können.

Ausblick: Nach dem Lockdown KiGo weiterfeiern

Blick aufs Team:

- Bei allen Überlegungen, wie es jetzt nach dem Corona-Lockdown weitergeht, zwei Hinweise: Ihr müsst nicht versuchen, alle Erwartungen seitens der Gemeinde (Leitung, Familien) unmittelbar erfüllen. Nehmt euch Zeit, euch als Team erst einmal wieder wahrzunehmen: Was braucht jede/jeder von euch, um wieder mitarbeiten zu können? Eine Auszeit? Eine Pause, weil das Corona-Lockdown-Leben so viel Kraft gekostet hat? Oder ein Teamtreffen, um gemeinsam planen zu können, wie es weiter geht?

LEITFADEN FÜR EIN TEAM-TREFFEN



Separate Datei zum Protokoll!

Blick auf die Kinder:

- Was brauchen die Kinder deiner Gruppe jetzt wirklich?
- Im Kindergottesdienst liegt ein wichtiger Schwerpunkt jetzt erst einmal auf „Gemeinschaft/Beziehungen“. Die Kinder müssen sich zum Teil wieder neu kennen lernen, ebenso ihr als Team die Kinder. Zwei Programme mit Ideen Feiern:

AUSBLICK



kinder.feg.de



kinder-helfen-kindern.feg.de

TERMINE



Café KiGo Spezial: 16. Juni, 17.00 Uhr



FeG Podium 23. Juni, 20 Uhr



10. Juni 2021 Claudia Rohlfing (claudia.rohlfing@bund.feg.de)